

Zeitschrift: Korrespondenzblatt / Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel
Band: 4 (1954)
Heft: 2

Bibliographie: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In allen Kreisen unseres Volkes, in den Parlamenten und Regierungen, vor allem auch in den kulturellen Organisationen wird aus dem historischen Ereignis dieser Volksabstimmung die Erkenntnis herausreifen müssen, dass unser Verhältnis zur Landschaft nicht mehr in Ordnung ist. Wir haben in allzu starker Wertung der wirtschaftlichen Möglichkeiten, die uns die Naturkräfte bieten, vergessen, dass im Zeitalter einer nie in dieser Weise erlebten technischen Revolution mit rasch fortschreitender Industrialisierung unseres recht beschränkten Raumes das Bedürfnis des Menschen nach unberührter Landschaft in steigendem Masse sich geltend macht. Wir haben übersehen, dass jene Werte, die in der Unberührtheit der Naturschönheiten und der Naturphänomene liegen, das aufwiegen können, was ein Strom in einem einzigen Werk an elektrischer Energie herzugeben imstande ist. Der denkwürdige Kampf um Rheinau ist eine Mahnung. Wir müssen unser Verhältnis zur Landschaft ändern. Aus dieser Erkenntnis ergibt sich die Forderung, vor allem auf dem Gebiete der Erziehung auf eine vertiefte Bindung des Menschen an die Natur hinzuwirken. Andererseits fordert das Wissen um die hohen ethischen Werte in der Landschaft eine ganz andere Einstellung der verantwortlichen Menschen zur schutzbedürftigen Landschaft. Gerade in den Kreisen der kulturellen Institutionen, insbesondere jener, die sich in besonderem Masse mit den Erscheinungen der Natur auseinandersetzen, ist für den Schutz der Natur zu wenig getan worden. Sie kapitulierten zum Teil vor den masslosen Ansprüchen der Wirtschaft, vielleicht aus Furcht, in unangenehme Konflikte hineinzukommen. Die Regional- und Landesplanung besitzt zu wenig Mittel, ihre Möglichkeiten werden von den verantwortlichen Mitgliedern der Parlamente zu wenig ausgeschöpft. Der Kampf um Rheinau, dessen Ausgang wir heute noch nicht kennen, muss so oder so zu einer neuen, besser geklärten und zuverlässigeren Gesetzgebung, zu einer der schweizerischen Landschaft und den ihr drohenden Gefahren besser gerecht werdenden Auslegung der Gesetze und vor allem zu einer alle Faktoren in Rechnung stellenden grossräumigen und gesamtschweizerischen Planung führen.

Bibliographie

Aus Platzmangel können folgende Werke erst in der nächsten Nummer besprochen werden:

Schmitthenner, H.: Lebensräume im Kampf der Kulturen, Quelle & Meyer, Heidelberg.
Fels, E.: Der wirtschaftende Mensch als Gestalter der Erde, Franckh, Stuttgart.
Baranski, N.N.: Die ökonomische Geographie der UdSSR, Volk u. Wissen, Berlin.
Witwer, L.A.: Die ökonomische Geographie des Auslandes, Volk u. Wissen, Berlin.
Die Länder der Welt: Niederlande, U.S.A., Südafrika, Tellus-Verlag, Essen.
Rheinland-Pfalz: Grundlagen zur Raumplanung, Landesplanungsbehörde R.-Pf.

Packard, L.u.a.: Geography of the World, rev.ed., Macmillan Co., New York.
Die deutschen Lande: Bayern I - III, Umschau-V., Frankfurt/Main.
Lohse, B.: Australien und Südsee heute, Umschau-V., Frankfurt/Main.
Gaisseau, P.D.: Geheimnisvoller Urwald, Vogel, A.A.: Papuas und Pygmäen, Corbett, Jim: Dschungelleben, alle drei im Orell Füssli Verlag, Zürich.
Richter, N.B.: Unvergessliche Sagara, Lundkvist, A.: Indiabrand, beide im F.A. Brockhaus-V., Leipzig.
Leip, H.: Der grosse Fluss im Meer, Roman des Golfstroms, P. List-V., München.